

## Der Energiespender

Die Energieeinsparverordnung verlangt ab Mitte 2009 für Neubauten, den jährlichen Heizwärmebedarf auf zirka vier Liter Öl beziehungsweise vier Kubikmeter Gas je Quadratmeter beheizter Fläche zu begrenzen.

Mit dem Energiesparkonzept der „Sonnenenergiehäuser“ verspricht der Fertighaushersteller Weiss den Bauherren ein Wohnen ohne Energiekosten. Alle Außenbauteile der Sonnenenergiehäuser entsprechen nach Mitteilung des Unternehmens dem KfW-40-Standard. Dies lasse sich durch geringfügige Modifikationen der Grundkonstruktion erreichen, da alle Häuser ohnehin die KfW-60-Vorgaben erfüllten. Kombiniert mit moderner Haustechnik erreiche diese Hülle spielend den KfW-40-Standard, heißt es in einer Mitteilung von Fertighaus Weiss. Sonnenenergiehäuser könnten zum Beispiel

mit einer Sole-Wasser-Wärmepumpe mit passiver Kühlung ausgestattet werden, die von einer kontrollierten Lüftung mit Wärmerückgewinnung und einer Solaranlage für die Warmwasserbereitung unterstützt werde. Eine derartige Zusatzausstattung reduziere nicht nur die laufenden Kosten, es sei auch dafür gesorgt, dass im Sonnenenergiehaus das ganze Jahr über angenehme Temperaturen herrschten. Eine ebenfalls als Zusatzausstattung erhältliche Fotovoltaikanlage Sorge dafür, dass ein Sonnenenergiehaus mehr Energie ins Netz einspeist, als die übrige Haustechnik verbraucht.



*Aus jedem Gebäude kann ein  
Minikraftwerk werden.*

**Bild: Fertighaus Weiss**